

21. Juni 1934

Au.

Herrn Hans Sturzenegger, Maler, Belair, Schaffhausen.

Sehr geehrter Herr,

Bei Anlass Ihres heutigen Besuches im Zürcher Kunsthaus habe ich zu Händen unserer Ausstellungskommission davon Kenntnis genommen, dass Sie dieser Tage in Karlsruhe den Nachlass von Ernst Württenberger durchgegangen haben und, überrascht durch die grosse Zahl schöner Zeichnungen und Aquarelle und künstlerisch hochstehender Bildnisse, uns nachträglich empfehlen, die bereits vorgesehene kleinere Ausstellung Ernst Württenberger zu erweitern auf eine Darbietung der Aquarelle und Zeichnungen, mit wertvolle Zürcher Bildnisskizzen, in den Räumen der Graphischen Sammlung, und auf eine grössere Gruppe von 40 Gemälden in einem Ausstellungssaal des ersten Stockwerkes.

Ich werde unserer Ausstellungskommission in der nächsten Sitzung von diesem tatsächlichen, sowie den persönlichen Eindrücken Ihres Besuches Kenntnis geben, und hoffe, dass es möglich werden wird, Ihren Anregungen Folge zu geben. Schon heute danke ich Ihnen im Namen des Kunsthauses für die freundlich in Aussicht gestellte Mithilfe zur Vereinigung der für die Ausstellung wünschbaren Werke auch aus Privatbesitz.

In ausgezeichneter Hochachtung:

Ihr sehr ergebener

An Herrn Dr. Erwin Haller, Kyburgerstr. 4, Aarau

Wir übersenden Ihnen als ^{Freudgnote} ~~Brief~~ frankiert

2 gerahmte Aquarelle W. Buchmann

Kat. Nr. 123, Am Greifensee
" 124, Italienisches Gehöft

Direktor des Zürcher Kunsthauses

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige.

In vorzüglicher Hochachtung
Kunsthaus Zürich

5561

ZÜRICH, den 23. Juni 1934

Der Direktor: